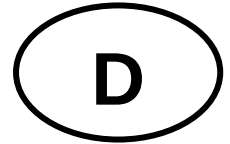




Programmieranleitung

Für den Sonnenschutz- Fachmann



Markisen- Rohrmotor

powerFlex Funk T



Version Motoren-Anschlusskabel in Farbe weiss

* Motoren-Anschlusskabel in Farbe schwarz: bis zum 12.2007

Dokument Nr.: 992001-1-im
Release: 2.03EN*
Art.-Nr.:

Vor dem Gebrauch muss die Bedienanleitung durchgelesen werden. Die Angaben und Anweisungen dieser Bedienanleitung müssen zur Vermeidung von Gefahren und Schäden beachtet werden.

**Mit vorliegender Dokumenten- Version verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. euromOT ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.*

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsbestimmungen → Erst lesen, dann handeln!	2
1.0 Vorbereitung.....	3
1.1 Anschluss zur Endlageneinstellung	3
1.2 Individueller DIP- Code.....	4
1.3 Anschluss zur Programmierung	5
2.0 Handsender auf Motor lernen	6
2.1 Löschen des Motorenspeichers.....	6
2.2 Zuordnen der Kanäle:	6
2.3 Fahrbefehl auf Motor lernen.....	7
2.4 Drehrichtung kehren.....	8
2.5 Automatikbetrieb einlernen	9
2.6 Zwischenposition einlernen	10
3.0 Konformitätserklärung	11
4.0 Fehlerdiagnose	11
5.0 Entsorgung:	11
6.0 Weitere interessante Produkte von euroMOT	12

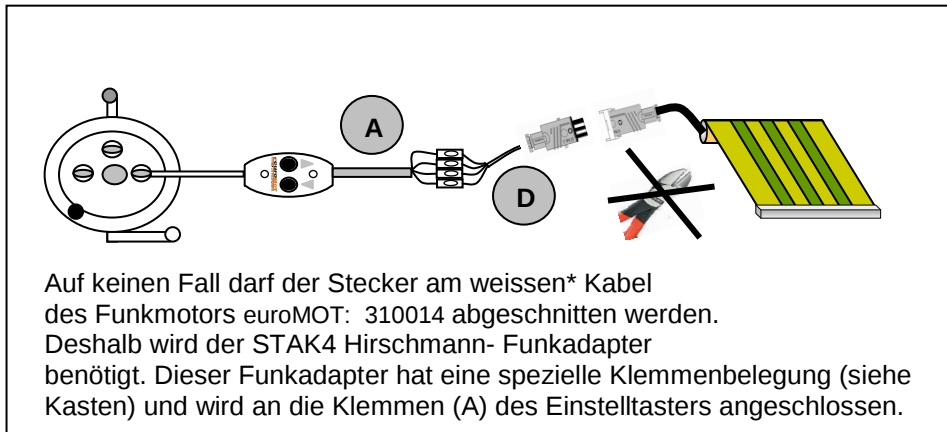
Sicherheitsbestimmungen → Erst lesen, dann handeln!

- Bei Beschädigungen des Kabels darf der Motor keinesfalls in Betrieb genommen werden.
- Bei Transportschäden ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
- Der Motor ist nur für die bestimmungsgemässe Verwendung, wie in der Bedienanleitung beschrieben, bestimmt.
- Die Eignung für eine bestimmte Anwendung ist vom Anwender zu prüfen.
- Bei Änderungen oder Modifizierungen am Motor entfällt der Gewährleistungsanspruch.
- Die bauseitige Elektroinstallation ist von konzessionierten Elektroinstallateuren vornehmen zu lassen.
- Es gelten die allgemeinen Schutzbestimmungen.
- Alle Tätigkeiten (Einbauen / Ausbauen / Anschluss) dürfen nur im spannungslosen Zustand ausgeführt werden.
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Motors nicht gewährleistet werden kann, so ist dieser unverzüglich ausser Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Diese Annahme liegt vor, wenn das Gehäuse beschädigt ist oder der Motor nicht mehr arbeitet.
- Für die Einhaltung der EVU- bzw. VDE-Vorschriften sind nach VDE 0022 der Betreiber und der Montagebetrieb selbst verantwortlich.

1.0 Vorbereitung

1.1 Anschluss zur Endlageneinstellung

Bei powerFlex Funkmotoren benötigen Sie ein Zwischenstück (D), um das powerFlex Einstellkabel (A) an den mit dem weissen* Kabel fest verbundenen Hirschmannstecker des Funkmotors anschliessen zu können.



* Motoren-Anschlusskabel in Farbe schwarz: bis zum 12.2007

Version Schweiz :

Stobag : MZ 1100
euroMOT : 310005

Version Deutschland :

Stobag : MZ 1200
euroMOT : 310006

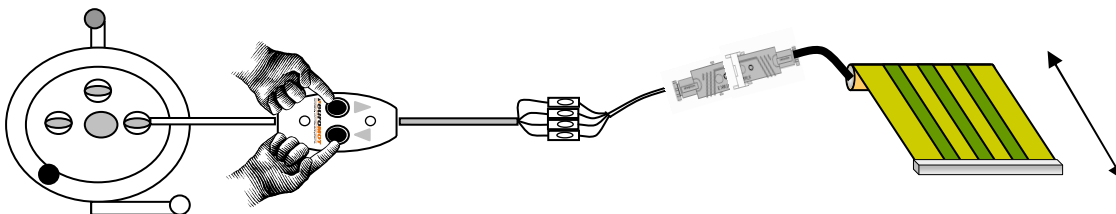
Adapter STAK4 Hirschmann

Stobag : MZ1500
euroMOT: 310014

1	= Schwarz od. Braun
2	= Braun od. Schwarz
3	= --
4	= NULL hellblau
PE	= ERDUNG gelb-grün

Die Endlage eines Motors kann nur im eingebauten Zustand eingestellt werden.

A) Endanschlag unten einstellen:



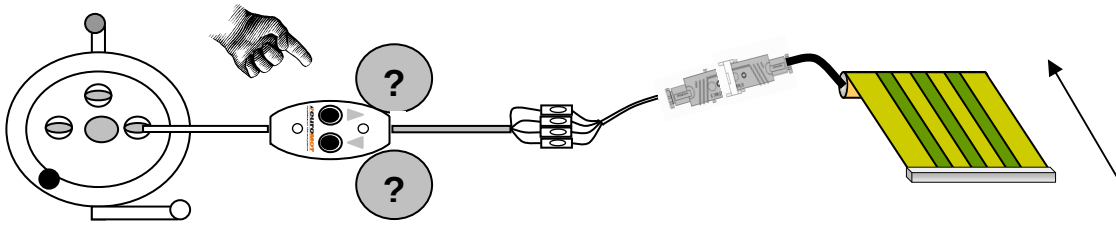
Beide Taster **gleichzeitig** drücken. Egal in welche Richtung die Markise fährt, beide Tasten solange gedrückt halten bis die Markise am gewünschten **unteren** Endpunkt ist. (Sollte die Markise nach oben hin fahren, wird sie oben kurz anhalten, automatisch umschalten und dann wieder ausfahren). Sollte die Markise unten über den gewünschten Endpunkt hinausgefahren sein; mit einem der beiden Taster mind. 20 cm zurückfahren und nochmals den gewünschten Punkt mit beiden Taster anfahren.

B) Abkühlzeit bei grosser Ausladung



Bei grösserer Ausladung der Markise (> 3 Meter) empfehlen wir, mindestens 5 Minuten den Motor abkühlen zu lassen, damit er beim Fahrweg lernen nicht in den Thermoschutz fällt. Bei sehr heissem Wetter evtl. bis 10 Minuten warten.

C) Fahrweg lernen und Endlagen speichern



Eine der beiden Tasten drücken bis der Antrieb nach oben fährt. (Für das Lernen des Fahrweges ist nur die Auffahrrichtung des Motors freigegeben). Die Taste so lange drücken bis der Motor oben **selbst** abstellt, der Endanschlag ist somit gespeichert.

1.2 Individueller DIP- Code

Um die Sicherheit gegenüber fremden Funksignalen zu erhöhen muss jedes Funksystem mit einem individuellen DIP- Code verschlüsselt werden.

Falls nicht bereits durch **euromOT** vorkonfiguriert, ist der Handsender unbedingt gemäss der beiliegenden Bedienungsanleitung individuell zu codieren.

Werden die so verschlüsselten Befehle des Handsenders auf einen oder mehrere Funkmotoren oder Empfänger programmiert, so reagieren nur jene mit gleichem **DIP- Code**.

DIP- Codeschalter im Batteriefach des Handsenders

Tragen Sie hier Ihren spezifischen Code ein:

Ebene 1:

DIP								
+								
0								
-								
	1	2	3	4	5	6	7	8

O N	
1	2

Name: _____

_____:

DIP								
+								
0								
-								
	1	2	3	4	5	6	7	8

O N	
1	2

Name: _____

_____:

DIP								
+								
0								
-								
	1	2	3	4	5	6	7	8

O N	
1	2

Name: _____

_____:

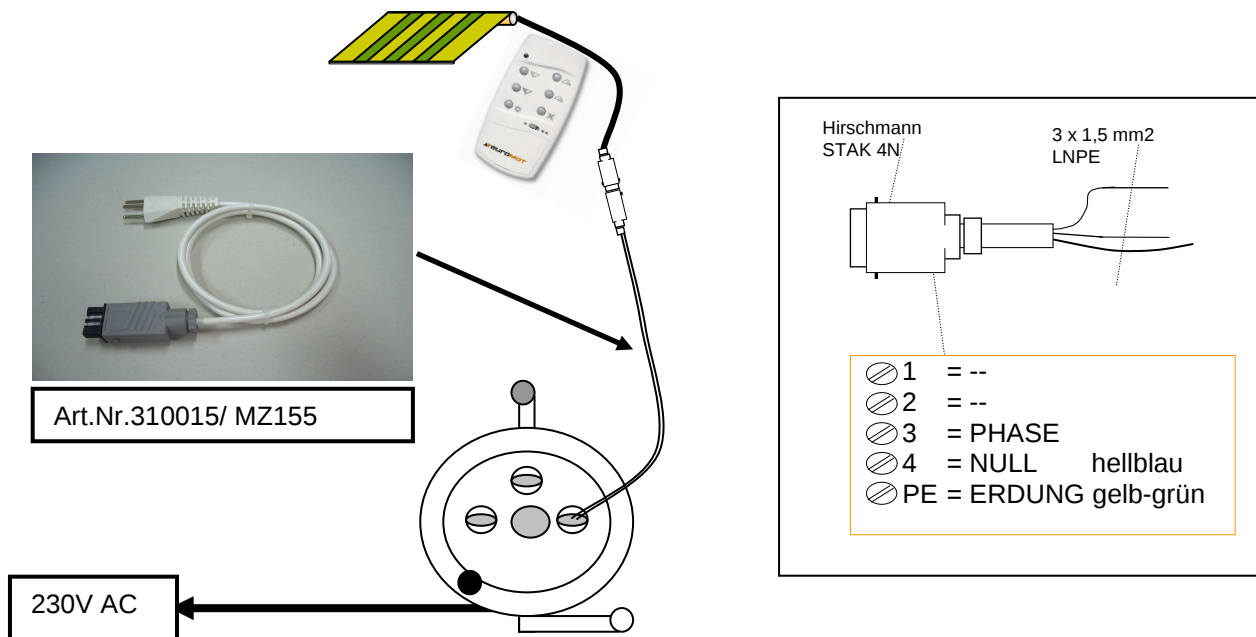
DIP								
+								
0								
-								
	1	2	3	4	5	6	7	8

O N	
1	2

Name: _____

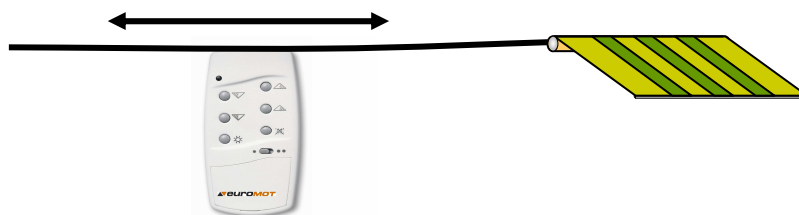
1.3 Anschluss zur Programmierung

Bei powerFlex Funkmotoren benötigen Sie ein **provisorisches Netzkabel**, falls der Elektriker die bauseitige Speisung noch nicht erstellt hat. So können Sie unabhängig vom Elektriker die Programmierung sowie die Kontrollen tätigen.



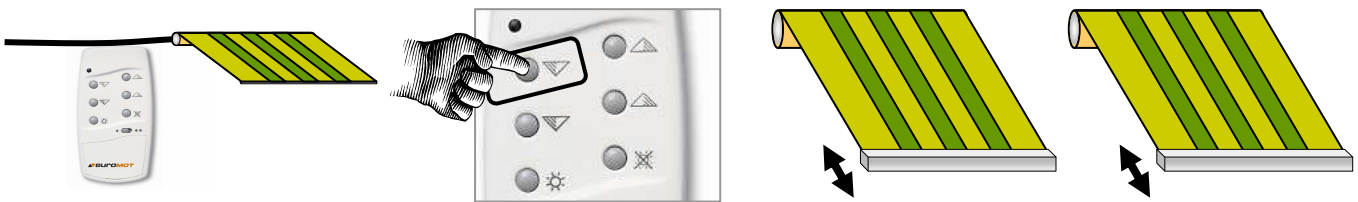
Tips für eine erfolgreiche Programmierung :

- Schliessen Sie **nur** den jeweils zu programmierenden Funkmotor an 230V.
- Alle sonstigen Funkmotoren bzw. Funkempfänger sind vom Netz zu trennen.
- Alle Funksteuerungen sind, wenn immer möglich vom Netz zu trennen oder ausser Betrieb zu nehmen, damit keine ausgehenden Signale die Programmierung beeinflussen.
- Der Motor ist **nur während 10 Min. programmierbar** nach Anschluss an 230V.
- Im Zweifelsfall Stromzufuhr kurz unterbrechen.
- Macht der Funkmotor nicht die beschriebenen Bewegungen, so ist er einfach für 7 Sekunden vom Netz zu trennen. Er behält dabei den jeweils zuletzt gespeicherten Zustand.
- Auch wenn Sie einen Fehler im Ablauf gemacht haben, können Sie die Netztrennung für 7 Sekunden machen.
- Das Kabel darf während der Programmierung nicht aufgerollt sein, oder auf Metall aufliegen.
- Beginnen Sie eine Neuprogrammierung immer mit einem Löschen.
- Sollte der Motor nicht reagieren, so ändern Sie die Position des Handsenders auf dem Kabel:



2.0 Handsender auf Motor lernen

2.1 Löschen des Motorenspeichers



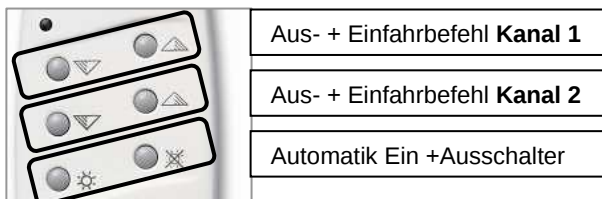
Bewegung nach ca. 3 + nach ca. 12 Sekunden

Halten Sie den Handsender ganz ans Kabel und drücken Sie irgend eine AB- Taste des Handsenders so lange, bis der Motor mit der **zweiten** Bestätigung (nach ca. 12Sek.) beginnt.
Die Bestätigungen erfolgen jeweils durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

Damit ist der ganze Speicher des Motors geleert.

2.2 Zuordnen der Kanäle:

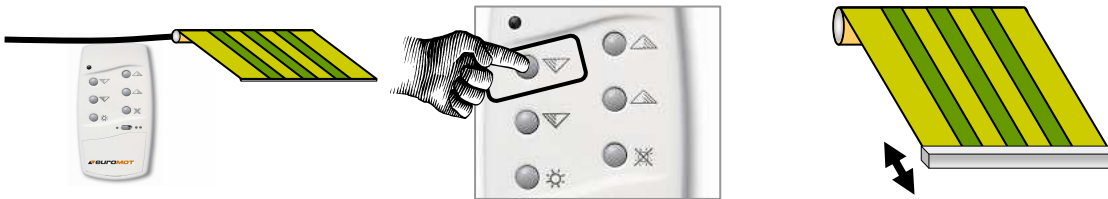
ÜBERLEGEN Sie nun, mit welchem Kanal des Handsenders welcher Motor reagieren soll.
Auf einen Motor können Sie bis zu 3 verschiedene Kanäle lernen.
Die Tasten Automatik Ein bzw. Aus finden Anwendung, wenn der Motor zusätzlich zum nicht ausschaltbaren Windschutz auch mit schaltbaren Sonnen- oder Regensensoren betrieben wird.
Auf einen Motor können Sie maximal 2 verschiedene Automatik Ein- Ausschalter lernen.



2.3 Fahrbefehl auf Motor lernen

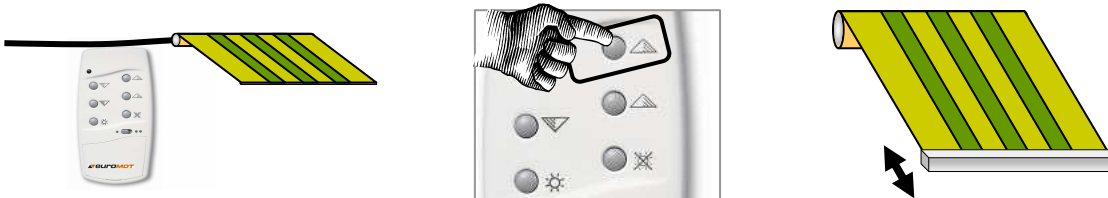
Lesen Sie zuerst die Programmfolge **A-C** durch, denn die Schrittfolge muss zügig durchgeführt werden.

A) Motorenspeicher öffnen:



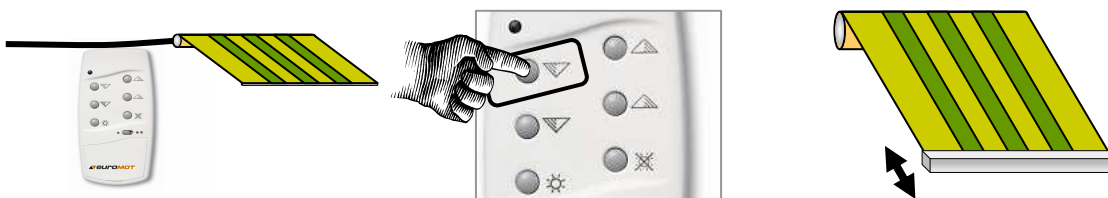
Halten Sie den Handsender ans **weisse*** Kabel und drücken Sie solange die AB- Taste des gewünschten Kanals, bis der Motor anfängt zu bestätigen.
Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

B) AUF- Befehl einlernen:



Halten Sie den Handsender ans **weisse*** Kabel und drücken Sie 2 Sekunden die AUF- Taste des gewünschten Kanals. Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Motor durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

C) AB- Befehl einlernen:



Halten Sie den Handsender ans **weisse*** Kabel und drücken Sie 2 Sekunden die AB- Taste des gewünschten Kanals. Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Motor durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

D) Drehrichtung prüfen



Halten Sie den Handsender entfernt vom Kabel. Betätigen Sie am Handsender kurz die **AB- Taste** des eingelernten Kanals.

Die Markise muss ausfahren. Andernfalls muss nun die Drehrichtung gekehrt werden.

* Motoren-Anschlusskabel in Farbe schwarz: bis zum 12.2007

2.4 Drehrichtung kehren

Damit Sie sehen, in welche Richtung die Markise läuft, darf sie weder ganz aus- noch ganz eingefahren sein.

Fahren Sie die Markise deshalb, je nach Position, etwas aus oder ein.

Die Drehrichtung des Motors muss übrigens für alle Fahrbefehle nur einmal gekehrt werden.

Lesen Sie zuerst die Programmfolge **A-C** durch, denn die Schrittfolge muss zügig durchgeführt werden.

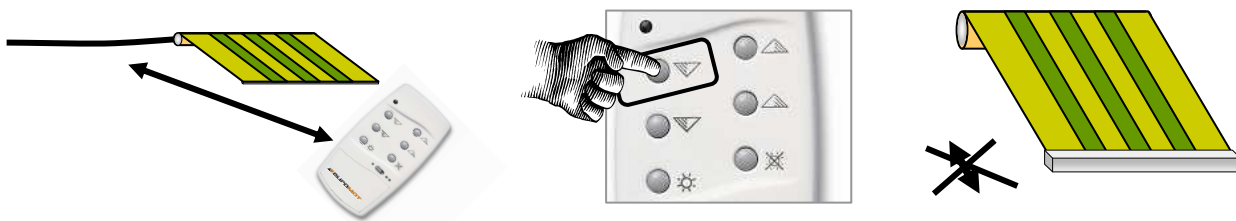
A) Motorenspeicher öffnen :



Halten Sie den Handsender an das **weisse*** Kabel und drücken Sie solange irgend eine AB- Taste, bis der Motor anfängt zu bestätigen.

Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

B) Umkehrbefehl mit AB- Taste auf Entfernung:



Halten Sie den Handsender **ca. 1m entfernt vom weisse*** Kabel und drücken Sie 1 Sekunde lang irgend eine AB- Taste des Handsenders.

Achtung: der Motor darf weder bestätigen noch in irgend eine Richtung fahren!

C) Motorenspeicher schliessen:



Halten Sie den Handsender wieder ans **weisse*** Kabel und drücken Sie 1 Sekunden lang irgend eine AB- Taste. Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Motor durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

Für alle Fahrbefehle ist nun die Drehrichtung gekehrt.

D) Abschliessend die Drehrichtung nochmals prüfen.

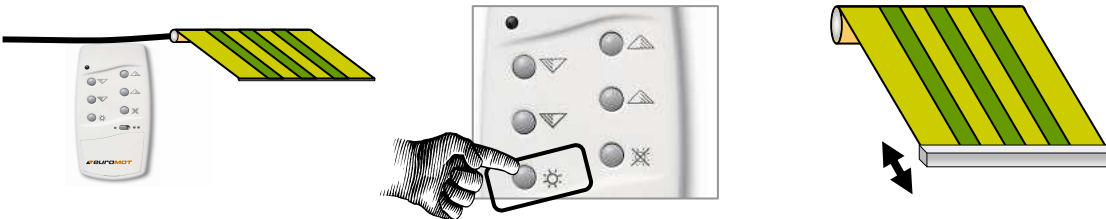
* Motoren-Anschlusskabel in Farbe schwarz: bis zum 12.2007

2.5 Automatikbetrieb einlernen

Bei Markisen, welche mit einer Steuerautomatik betrieben werden, muss der Automatikbetrieb des Sonnen- bzw. Regenfühler ein- bzw. ausgeschaltet werden können.
Eine Windschutzfunktion hingegen kann aus Sicherheitsgründen nicht ein- oder ausgeschaltet werden.

Lesen Sie zuerst die Programmfolge **A+B** durch, denn diese Schrittfolge muss zügig durchgeführt werden.

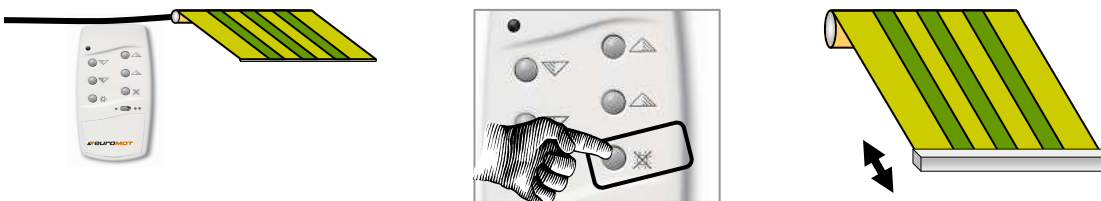
A) Automatik-EIN (Sonne) programmieren:



Halten Sie den Handsender ans **weisse*** Kabel und drücken Sie solange die Sonne- Taste, bis der Motor bestätigt.

Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

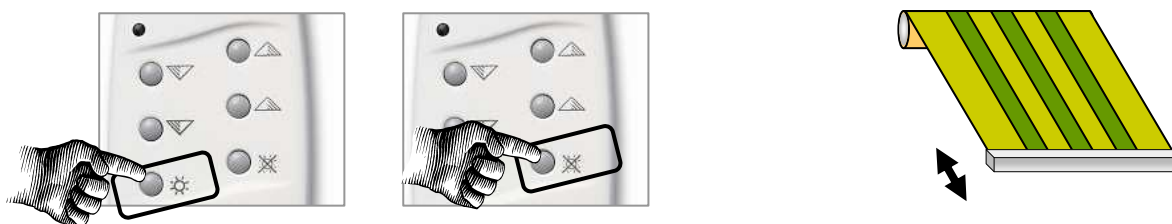
B) Automatik- AUS (Sonne durchkreuzt) programmieren:



Halten Sie den Handsender ans **weisse*** Kabel, und drücken Sie 1 Sekunde lang die durchkreuzte Sonne- Taste des Handsenders.

Wenn Sie die Taste loslassen, bestätigt der Motor durch ein kurzes „Nicken“(5cm auf und 5cm ab).

C) Beide Befehle im Motorenspeicher aktivieren:



Halten Sie den Handsender **1.5 m entfernt** vom Kabel und betätigen Sie kurz die Sonne- Taste. Der Motor bestätigt durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab) und schaltet damit in den Automatik- Betrieb.

Halten Sie den Handsender **1.5 m entfernt** vom Kabel und betätigen Sie kurz die durchkreuzte Sonne- Taste. Der Motor bestätigt und schaltet somit den Automatik- Betrieb wieder aus.

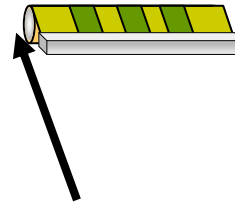
* Motoren-Anschlusskabel in Farbe schwarz: bis zum 12.2007

2.6 Zwischenposition einlernen

Bei Markisen, welche mit einer Steuerautomatik betrieben werden, kann im Automatikbetrieb des Sonnenfühlers eine Zwischenposition angefahren werden.

Dieser Prozess kann von der Distanz ausgeführt werden!

A) Markise vollständig einfahren:



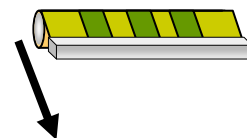
Betätigen Sie kurz den Auf- Taster, um die Markise vollständig einzufahren

B) 180 Sekunden warten:



Wenn die Markise vollständig eingefahren ist, 180 Sekunden warten. (Der Motor hat eine Laufzeit von 180 Sekunden. Eine Zwischenposition kann nur gelernt werden, wenn die Laufzeit bei 0 startet).

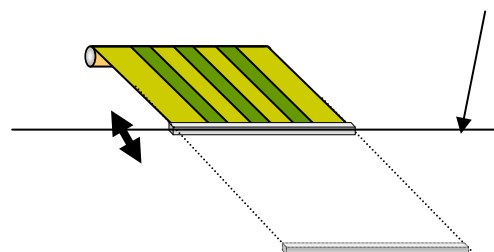
C) Markise ausfahren lassen:



Betätigen Sie kurz den AB- Taster des Handsenders. Die Markise fährt aus

ZP

D) Zwischenposition (ZP) speichern:



Bei Erreichen der gewünschten Zwischenposition den AUF- Taster des Handsenders drücken und solange gedrückt halten, bis der Motor bestätigt (Nach ca. 5 Sekunden). Die Bestätigung erfolgt durch ein kurzes „Nicken“ (5cm auf und 5cm ab).

Die Programmierungen sind damit abgeschlossen.

3.0 Konformitätserklärung



Hiermit erklären wir, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG entspricht und ohne Anmeldung in allen EU-Staaten und der Schweiz eingesetzt werden darf.

Link zur Konformitätserklärung: www.euromot.ch

4.0 Fehlerdiagnose

	Ursache	Behebung
Antrieb reagiert überhaupt nicht über Einstellkabel	- Kein Strom - Drähte schlecht unterklemmt - Einstellkabel euroMOT defekt	- Sicherung / FI prüfen - Drähte nochmals NEU unterklemmen - Mit euroMOT Einstellkabel nochmals versuchen
Antrieb fährt sofort ein / aus bei Stromanschluss	- Hirschmannstecker falsch angeschlossen / Phase auf Klemme 1 oder 2 - Kabel defekt oder abgeschnitten	- Hirschmannstecker richtig anschliessen (L=3; N=4) - euroMOT kontaktieren und Kabel austauschen lassen
Antrieb reagiert überhaupt nicht auf den Funkhandsender	- Kein Strom - Funkmotor noch am Einstelltaster angeschlossen - Es ist kein Handsender gelernt - Batterie Handsender ist leer - Hirschmannstecker falsch angeschlossen / Phase auf Klemme 1 oder 2	- Sicherung / Fi prüfen - Antrieb an 230 V Netz anschliessen - Handsender lernen nach separater Bedienungsanleitung - Kontrolle der LED auf Handsender / Batterie wechseln - Hirschmannstecker richtig anschliessen (L=3; N=4)
Funkhandsender kann nicht auf Motor gelernt werden	- Antrieb ist länger als 10 min am Stromnetz - Es erfolgt während dem Lernen keine Bestätigung durch den Antrieb - Metall berührt das Anschlusskabel - Natel stört die Funksignale	- Speisung während 5 sec unterbrechen - Handsender um ca. 5 cm auf dem Kabel verschieben - Kabel vom Metall entfernen - Natel ausschalten

5.0 Entsorgung:

Entsorgen Sie den unbrauchbar gewordene Motor gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



6.0 Weitere interessante Produkte von euromOT

Möchten Sie Ihre Markise vor Windschäden schützen?

Wir bieten optional kombinierte, nachrüstbare Sonnen-Windautomatiken:

solvento F
solvento So (solargespeist)



Benötigen Sie ein wenig Wärme unter der Markise?

Heizstrahler zur kurzfristigen Aufwärmung eines bestimmten Bereiches:

Term 2000
Term 2000 IP 65 usw.



Suchen Sie eine zur Markise passende Beleuchtungs-idee?

Wie bieten adaptive Beleuchtungsschienen auch zur Nachrüstung:

Mit Halogen oder LED Technik:
varioLight, fixLight, dioLight usw.



Planen Sie sogar einen Wintergarten in naher Zukunft?

Wie bieten abgerundete Steuerungssysteme für mehr Wohlgefühl im Wintergarten:

Steuerung BuBu ct300 – ct500
Touchpanel BuBu ct800



Alles weitere auf www.euromot.ch